

*Stefan Horschler, Büro für Bauphysik, Hannover*

*Oliver Solcher, Ingenieurbüro für Wärmetechnik, Berlin*

Im Wohnungsbau wird immer wieder diskutiert, welche Lüftungskonzepte und Lüftungssysteme geeignet sind und dabei insbesondere hinterfragt, ob durch den Nutzer zu öffnende Fenster als Lüftungsmaßnahme ausreichen. Bei der Lüftung im Wohnungsbau steht i.d.R. der Feuchteschutz im Vordergrund. Schimmel und Schimmelvermeidung ist bei Neu- und Altbauten ein herausragendes Themenfeld, um das sich immer wieder (nicht zuletzt vor Gericht) gestritten wird. Zur Vermeidung von Streitigkeiten ist wesentlich, dass in Bezug auf die Nutzung und die klimatische Beanspruchung angemessene Konzepte entwickelt werden.

Im Zentrum der Konzeptfindung steht die Aufklärung über die zur Verfügung stehenden Lüftungsoptionen sowie die Darlegung der Folgen und Risiken. Es gilt hierbei fallbezogene Lösungen zu finden; es gibt nicht das eine für alle Bauvorhaben und Nutzer geeignete Lüftungssystem. Vom Nutzer zu öffnende Fenster können in einem Bauvorhaben ein geeignetes Konzept darstellen, die Zu-Abluftanlage in einem anderen Bauvorhaben. Deshalb ist das Ziel des Konzeptes, die Besteller entscheidungsfähig zu machen.